



# Newsletter 2/2015



## Netzwerknews

***Aus Alt mach Neu: Kompetenznetzwerk Wasser, Energie und Umwelt Hof e.V. heißt jetzt Kompetenznetzwerk Wasser und Energie Oberfranken-Ost e.V.***

Mit der jüngst erfolgten Mitgliederversammlung des Kompetenznetzwerkes Wasser, Energie und Umwelt Hof e.V. hat der Verein einen neuen und doch nicht ganz unbekanntem Weg eingeschlagen, um für die Zukunft besser aufgestellt zu sein und zur Stärkung seiner Mitglieder und der Region beizutragen. Durch den Ausbau des für die Region enorm wichtigen Themengebietes der erneuerbaren Energien hat das seit 2009 bestehende Netzwerk aus Hof gleich 12 neue Mitglieder gewonnen, die größtenteils aus dem Energiebereich kommen.

Hintergrund ist das seit 2012 vom Freistaat Bayern geförderte Modellprojekt Smart Grid Solar in der Region Arzberg-Hof. Bereits während der Projektlaufzeit wurde eine Fortführung und Ausweitung des Projektes angestrebt, um eine kosteneffiziente regionale Energieinfrastruktur für die Zukunft zu erforschen und regional im Rahmen einer Modellregion aufzubauen. Dazu wurde die Region Oberfranken-Ost als Untersuchungsgebiet gewählt, wo die Modellierung und Erforschung einer kostenoptimierten dezentralen Energieinfrastruktur auf Basis erneuerbarer Energien zur Versorgung der Modellregion erfolgen soll.

Mit der im Juni 2015 durchgeführten Mitgliederversammlung wurde dieser Schritt offiziell durchgeführt und aus dem Kompetenznetzwerk Wasser, Energie und Umwelt Hof e.V. wurde das Kompetenznetzwerk Wasser und Energie Oberfranken-Ost e.V. Insgesamt wird dadurch eine Bündelung der regionalen Kräfte im Wasser- und Energiebereich erreicht.

Aber auch das Themengebiet Wasser, welches bisher im Netzwerk dominierte, soll nicht zu kurz kommen. Hier sollen ebenfalls viele Projekte generiert und ausgeführt werden, denn gerade das Thema Wasserknappheit wird durch das weltweite Bevölkerungswachstum von Jahr zu Jahr immer bedeutender. Hierzu gibt es ebenfalls zahlreiche Themenbereiche, mit denen sich das Kompetenznetzwerk und seine Mitglieder auseinandersetzen wollen.

Auch wenn der neue Vereinsname eine sehr enge regionale Verbundenheit vermuten lässt, so ist das Netzwerk alles andere als rein regional. Denn durch seine Netzwerkpartner und Ausrichtung betätigt sich der Verein nicht nur in regionalen Projekten, sondern auch bis hin zu internationalen Bereichen. Ein Engagement im Netzwerk ist also nicht nur oberfränkischen Partnern vorbehalten, sondern jeder kann Mitglied werden, wie man an Netzwerkpartnern aus Sachsen und Thüringen sowie Mittelfranken, Unterfranken und der Oberpfalz sieht.

## **Neue Mitglieder**

Das Netzwerk erfreut sich in diesem Jahr über den stärksten Mitgliederzugang seit dessen Gründung! Seit Jahresbeginn sind dem Verein 15 neue Unternehmen/Institutionen beigetreten.

Die neuen Netzwerkpartner sind:

- Areva GmbH (Erlangen)
- Bayerisches Zentrum für angewandte Energieforschung e.V. (Würzburg)
- Bayernwerk AG (Regensburg)
- ENERCON GmbH (Hof)
- Energieversorgung Münchberg-Schwarzenbach/Saale GmbH (Münchberg)
- Energieversorgung Selb-Marktredwitz GmbH (Selb)
- IBC Solar AG (Bad Staffelstein)
- Landkreis Hof (Hof)
- Landkreis Kulmbach (Kulmbach)
- Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge (Wunsiedel im Fichtelgebirge)
- Licht- und Kraftwerke Helmbrechts GmbH (Helmbrechts)
- M. Münch Elektrotechnik GmbH & Co. KG (Rugendorf)
- Stadt Arzberg (Arzberg)
- SWW Wunsiedel GmbH (Wunsiedel im Fichtelgebirge)
- Zukunftsenergie Fichtelgebirge GmbH (Wunsiedel im Fichtelgebirge)

Der Verein freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

---

## **Kompetenznetzwerk mit neuem Vorstand**

Im Zuge der Vereinerweiterung wurde bei der jährlichen Mitgliederversammlung auch ein neuer Vorstand gewählt.

Der bisherige Vorstand, bestehend aus dem Vorsitzenden Herrn Thomas Lang sowie Herrn Christian Männl und Herrn Volker Böhme, ist von seinem Amt zurückgetreten und wurde durch den nun siebenköpfigen Vorstand um den neuen Vorstandsvorsitzenden, Landrat Dr. Karl Döhler (Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge), ersetzt.

Zu den weiteren Vorstandsmitgliedern gehören:

- Professor Dr. Christoph Brabec (ZAE Bayern)
- Professor Dr. Gerhard Fischerauer (Universität Bayreuth)
- Frau Kerstin Gemmer-Berkbilek (Areva GmbH)
- Dr. Georg Jung (Hochschule Hof)
- Herr Thomas Lang (WILO SE)
- Mario Münch (M. Münch Elektrotechnik GmbH & Co. KG)

Der Verein und seine Mitglieder wünschen dem neuen Vorstand viel Erfolg.

---

## **HoWaFach – Fachtagung für Hochwasserschutz geht erfolgreich in die zweite Runde**

Am 7. Mai 2015 wurde die HoWaFach – Fachtagung für Hochwasserschutz in Deggendorf zum zweiten Mal durchgeführt.

Wie auch schon bei der Premiere im letzten Jahr in Hof hat sich wieder alles um das Thema Hochwasserschutz und Hochwasserschutzvorsorge gedreht.

Mit über 60 Vertretern aus Wirtschaft, Kommunen und Politik war die Fortsetzung dieses Veranstaltungsformates sogar noch erfolgreicher als die Premiere am 27.05.2014. Als Gastgeber hat dieses Mal die Technische Hochschule Deggendorf das Kompetenznetzwerk unterstützt.

Neben den Vorträgen wurde ein Besuch im Museum für Hochwasserschutz gemacht. „Kulinarisch“ wurden die Gäste durch den Hofer „Wärschtlamo“ verwöhnt.

Als Referenten waren vertreten: Herr Professor Rudolf Metzka (TH Deggendorf), Herr Roland Meier (THW Deggendorf), Herr Wolf-Dieter Rogowsky (Wasserwirtschaftsamt Deggendorf), Herr Dr. Warnfried Baumann (Rehau AG + Co) sowie Herr Norbert Raps (Purus Plastics GmbH) und Herr Mario Hübner (WILO SE).

Die nächste HoWaFach findet nächstes Jahr im September in Dresden statt, wo unter anderem ein Besuch des Hochwasserbauwerkes Dresden eingeplant ist.



Die Teilnehmer an der 2. HoWaFach  
Foto: Kompetenznetzwerk Wasser und Energie



## **Nachwuchsförderung – Kompetenznetzwerk nimmt an 14. Hofer Ausbildungsmesse teil**

Am 10. Oktober 2015 hat das Kompetenznetzwerk, wie schon in den letzten drei Jahren, an der Hofer Ausbildungsmesse teilgenommen. Mit dem Motto „Du kannst werden, was du willst“ fand die Veranstaltung mittlerweile zum 14. Mal statt und hat Schülerinnen und Schülern sowie Ausbildungssuchenden die Möglichkeit geboten, sich vor Ort über Ausbildungsmöglichkeiten direkt bei Unternehmen und Institutionen aus ganz Oberfranken zu informieren.

Auch das Kompetenznetzwerk hat sich als Aussteller beteiligt, um den jungen Leuten Ausbildungsangebote der Netzwerkpartner zu präsentieren. Zudem hat Geschäftsführer Steffen Magdeburg in einem Vortrag Ausbildungsberufe in der Umweltbranche vorgestellt und aufgezeigt, welche Chancen sich in einem Bereich bieten, der zukünftig noch bedeutungsvoller werden wird.

Bereits seit drei Jahren kann man sich auch auf der Website des Netzwerkes über Stellenangebote in den Bereichen Ausbildung, Projekte & Praktika sowie Studium und Arbeit informieren.



Stand von WILLO SE  
Foto: Kompetenznetzwerk Wasser und Energie



Die Ausbildungsmesse war wieder sehr gut besucht  
Foto: Kompetenznetzwerk Wasser und Energie

---

## **News der Netzwerkpartner**

### **AREVA H2Gen: Saubere und sichere Erzeugung von Wasserstoff vor Ort**

Der französische Technologielieferant AREVA H2Gen mit Sitz im Großraum Paris gründete Anfang Mai 2015 in Deutschland eine GmbH mit Sitz in Köln. AREVA H2Gen entwickelt, produziert und vertreibt PEM-Elektrolyseure standardisiert im Bereich von 25 bis 600 kW und flexibel / modular ab einem MW aufwärts. Die PEM-Technologie ermöglicht eine zuverlässige, saubere und sichere Erzeugung des Energieträgers Wasserstoff.

Durch die Fusion des Elektrolysebereichs des französischen Unternehmens AREVA Energy Storage und CETH2 sowie der französische Energieagentur ADEME (Agence de l'Environnement et de la Maîtrise de l'Énergie), entstand AREVA H2Gen im Jahr 2014. Das junge Unternehmen greift somit auf das in Europa einzigartige Wissen aus 25 Jahren Forschung & Entwicklung im Bereich der PEM-Technologie zurück. Dabei kooperiert AREVA H2Gen mit der AREVA GmbH, die in Deutschland Speichertechnologien entwickelt und bereits in Demonstrationsprojekten einsetzt. So ist das Unternehmen am Projekt „Smart Grid Solar“ in Bayern beteiligt und betreibt dort einen Elektrolyseur zur Stabilisierung der Stromspeisung eines Solarparks. Darüber hinaus liefert das Unternehmen eine Brennstoffzelle und installiert eine neuartige Technologie zum Speichern von Wasserstoff in einer Trägerflüssigkeit.

Als weltweit tätiger Kraftwerksbauer verfügt AREVA nicht nur über anwendungsbereite Speichertechnologien, sondern auch umfassende Kompetenzen in den Bereichen Systemintegration und Projektmanagement.



Greenenergy Box von AREVA zur Erzeugung von Wasserstoff.  
Foto: AREVA GmbH

## **Windpark ‚Tannberg-Lindenhardt‘ offiziell eröffnet**

Etwa zehn Kilometer südlich von Bayreuth wurde Ende April der Windpark ‚Tannberg-Lindenhardt‘ eingeweiht. Die vier Windkraftanlagen, die mit einer Gesamtleistung von zwölf Megawatt bis zu 8.000 Haushalte versorgen können, sind seit September 2014 in Betrieb. Eigentümer des 20-Millionen-Projekts sind die REWAG, die BEW und die Bayernwerk Natur GmbH. Sie haben den Windpark schlüsselfertig von dem Regensburger Unternehmen Ostwind erworben, das den Windpark auch in der Betriebsführung hält.

Durch die Energierückgewinnung und die Stromeinsparmaßnahmen hat sich der Einsatz an elektrischer Energie – betrachtet als Energiebilanz – für die Wasserversorgung der Stadt Hof auf rund die Hälfte reduziert.

Das Bayernwerk setzt mit seiner Tochter Bayernwerk Natur ebenfalls auf dezentrale, regenerative Energien. Die dezentrale Energieerzeugung und das regionale Verteilnetz sind zwei Systemkomponenten der Energiewende, die im Einklang stehen müssen.



Bei der feierlichen Eröffnung haben Investoren, Landwirtschaftsminister Helmut Brunner und Ehrengäste den symbolischen Startknopf für den Windpark Tannberg-Lindenhardt (Lkr. Bayreuth) gedrückt.  
Foto: Bayernwerk AG

## **Staatliche Fachoberschule Hof Ausbildungsrichtung: Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie**

Die Ausbildungsrichtung Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie wurde an der Fachoberschule Hof mit dem Schuljahr 2013/14 eingeführt. Der erste Jahrgang hat in diesem Schuljahr sein Fachabitur geschrieben und erhält damit die Zugangsberechtigung zu einem Hochschulstudium. Im kommenden Schuljahr wird erstmals die 13. Jahrgangsstufe in dieser Ausbildungsrichtung angeboten. Damit wird auch diesen Schülern der Weg zur allgemeinen Hochschulreife und damit zu einem Studium an der Universität geebnet.

In dieser fachpraktischen Ausbildung werden die Schülerinnen und Schüler mit den Berufsfeldern und Arbeitsvorgängen in der Agrarwirtschaft sowie der Bio- und Umwelttechnologie vertraut gemacht. Die Zahl geeigneter Praktikumsstellen hat sich im zweiten Jahr weiter erhöht. Damit können beispielsweise Einblicke in biotechnologische Verfahren genauso gegeben werden wie in die Lebensmittelproduktion, in Fragen der Umweltsicherung oder landwirtschaftlichen Produktionsabläufen.

An sogenannten Praktikumstagen werden weitere relevante Themenschwerpunkte aufgegriffen, wie Abwasserbehandlung, erneuerbare Energien, Bodenuntersuchungen, das Studium verschiedenster Ökosysteme, um nur einige Beispiele zu nennen. Hierfür sind Gastreferenten, die aus der Praxis berichten können, herzlich willkommen.



Schülerinnen und Schüler bei typischen Aktivitäten im Rahmen der Ausbildung.

Bild oben: Bodenuntersuchung am Landesamt für Umwelt in Hof, Bild unten: Gesteinsbestimmung

Foto: Staatliche Fachoberschule Hof

## **IBC SOLAR gewinnt Intersolar Award 2015**

Der Photovoltaik-Spezialist IBC SOLAR aus Bad Staffelstein hat zum zweiten Mal in Folge den Intersolar Award gewonnen. Am 10. Juni 2015, im Rahmen der Fachmesse Intersolar in München, erhielt das Unternehmen die begehrte Auszeichnung in der Kategorie „Solare Projekte in Europa“ und setzte sich damit gegen Konkurrenten aus ganz Europa durch. Prämiert wurde das Projekt „EnFa – Die Energiefabrik“, ein autarker Büro- und Werkstattkomplex in Neuenstadt am Kocher (Baden-Württemberg), der keinerlei Anbindung an das öffentliche Stromnetz hat und sich ausschließlich mit erneuerbaren Energien versorgt. IBC SOLAR hatte sich gemeinsam mit seinem Partnerunternehmen Widmann Energietechnik für den Intersolar Award beworben. Widmann Energietechnik zeichnet für die Entwicklung, den Bau und den Betrieb der „Energiefabrik“ verantwortlich. IBC SOLAR hatte für diese ein Photovoltaiksystem mit 112 Kilowatt Leistung sowie einen Batteriespeicher mit 400 Kilowattstunden Kapazität geliefert. Der Intersolar Award ist für IBC SOLAR bereits die zweite Auszeichnung dieser Art. Bereits 2014 erhielt das Systemhaus gemeinsam mit einem Partnerunternehmen den Award für einen innovativen Solarpark im Stadtgebiet von Kaiserslautern.

## PURUS PLASTICS GmbH: ECORASTER® erhält Zuwachs

PURUS PLASTICS erweitert das Bodengittersystem um eine weitere Neuerung und präsentiert das ECORASTER® Bloxx. Dabei handelt es sich um Bodengitter, die nach der Verlegung mit vier Pflastersteinen je Modul gefüllt werden. Die schnelle Verlegung, das Sicherheitsverbundsystem und die versiegelungsfreie Oberfläche sorgen ökologisch und ökonomisch für Nachhaltigkeit. Die neue ECORASTER® „Gehwegplatte“ ist ideal für die Verlegung und in barrierefreien Bereichen. Unterschiedlich farbige Steine sorgen zudem für vielfältige Einsatzzwecke. Weitere Informationen finden Sie unter [www.purus-plastics.de](http://www.purus-plastics.de).



ECORASTER® Bloxx  
Foto: PURUS PLASTICS GmbH

## Termine und Veranstaltungshinweise

**24. Oktober 2015: Lange Nacht der Wissenschaft in Nürnberg-Erlangen-Fürth:** Die AREVA GmbH zeigt hierbei Lösungen und Technologien zu verschiedenen Fragen: Wie funktioniert ein Kernkraftwerk? Wie prüft man Kraftwerke und Industrieanlagen? Welche Möglichkeiten bietet die Windenergie? Zudem ist möglich, sich auf einen 3D-Rundgang durch ein virtuelles Kraftwerk zu begeben.

Zudem informiert die Kompetenzinitiative ENERGIEregion Nürnberg e.V. zusammen mit Ihren Mitgliedern und Partnern über neue Entwicklungen sowie Forschungsprojekte im Bereich der Elektromobilität und gibt Einblicke in die Welt der Elektrofahrzeuge.

**11. November 2015: Fachforum Energiespeicher im Kontext der Energiewende:** Das Fachforum der Kompetenzinitiative ENERGIEregion Nürnberg e.V. zeigt einen Überblick des aktuellen Stands der systemrelevanten Energiespeicherung in öffentlichen und industriellen Netzen, stellt an Hand von Ausführungsbeispielen den Bezug zur Praxis her und erläutert mögliche Perspektiven.

**8. Dezember 2015: Umwelt-Profil Veranstaltung der IHK und des Kompetenznetzwerkes:** Bei der Firma WILO SE in Hof veranstalten die IHK Oberfranken und das Kompetenznetzwerk Wasser und Energie eine Infoveranstaltung zum Thema Wasser- und Pumpentechnik. Die Veranstaltung umfasst Fachvorträge zum Thema und eine Betriebsbesichtigung.

**12. und 13. März 2016: Energiemesse Element-e in Hirschaid**

**6. und 7. April 2016: 1. Thüringer Trinkwassertagung in Jena:** Zusammen mit der Firma Mösslein Wassertechnik GmbH und den Stadtwerken Jena richtet das Kompetenznetzwerk die 1. Thüringer Trinkwassertagung aus. Den Flyer zur Veranstaltung finden Sie auf den Webseiten von Mösslein und Kompetenznetzwerk.

**22. April 2016: ENEFTA – Energieeffizienztag für Unternehmen in Nürnberg**

**11. und 12. Juli 2016: iSEneC – Integration of Sustainable Energy Conference in Nürnberg**



Möchten Sie den Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten, bitten wir um eine kurze Mitteilung an [info@wasser-hof.de](mailto:info@wasser-hof.de)

**Kompetenznetzwerk Wasser und Energie Oberfranken-Ost e.V.**

Klosterstraße 3  
95028 Hof

Tel.: 09281/815-1660  
Fax: 09281/815-87-1660

e-Mail: [info@wasser-hof.de](mailto:info@wasser-hof.de)  
[www.wasser-hof.de](http://www.wasser-hof.de)

*Natürlich. Nachhaltig. Erfolgreich.*